

**Amtsleitung**  
8011 Graz, Schmiedgasse 26

Tel.: +43 316 872-DW 6400  
Fax: +43 316 872-DW 6419  
sozialamt@stadt.graz.at

Frau  
GR<sup>in</sup> Manuela Wutte, MA

**Mail:**  
[manuela.wutte@stadt.graz.at](mailto:manuela.wutte@stadt.graz.at)  
[wolfgang.polz@stadt.graz.at](mailto:wolfgang.polz@stadt.graz.at)

**BearbeiterIn: Dr.<sup>in</sup> Andrea Fink**  
Tel.: +43 316 872-DW 6400  
andrea.fink@stadt.graz.at

UID: ATU36998709, DVR: 0051853

**Parteienverkehr**  
Mo. bis Fr. 8 bis 12.30 Uhr  
**www.graz.at**

Graz, 27.2.2020

GZ.: A 5-45604/2012-86

**Betr.:** Fragestunde GR 13.2.2020

Maßnahmenkatalog gegen Jugendarbeitslosigkeit

Frau GR<sup>in</sup> Manuela Wutte, MA stellte im Rahmen der Fragestunde in der Sitzung des Gemeinderates am 13.2.2020 namens des Gemeinderatsklubs Die Grünen folgende Frage an Herrn StR. Kurt Hohensinner, MBA:

*„Was sind die Inhalte des erarbeiteten Maßnahmenkatalogs, der die Jugendarbeitslosigkeit in Graz möglichst vollständig beseitigen soll?“*

Dazu wird folgendes mitgeteilt:

Im Rahmen der Agenda Plus wurden nach drei Jahren der Koalition bereits 85 Prozent des ursprünglichen Programms abgearbeitet und um Punkte erweitert. Zum wichtigen Thema „Jugendarbeitslosigkeit“ in der Agenda Plus wird im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit sehr aktiv an einem Maßnahmenpaket gearbeitet und nachstehend erläutert:

Im Bereich der Lehrlinge wird erfolgreich die Grazer Lehrlingsoffensive umgesetzt. Diese Lehrlingsoffensive wird nicht nur einfach fortgesetzt, sondern auch evaluiert und werden auch dazu begleitende Maßnahmen entwickelt wie z.B. der Lehrlingstag des Hauses Graz, der nun jedes Jahr stattfindet.

Im Haus Graz wird für 130 Lehrlinge in 30 Lehrberufen der Wert konstant gehalten. Die Zahlen der Lehrstellensuchenden in der Region Graz und Graz-Umgebung sind sehr erfreulich. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang von 10,3% (Aktuell 288 Personen) zu verzeichnen.

Weitere wichtige Maßnahmen sind:

- Die sozialökonomischen Betriebe wie z.B. Heidenspass, tag.werk und Jugend am Werk leisten einen Beitrag, um der Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken und Inklusion zu fördern.
- Die Stadt Graz ist hier Fördergeber und werden vermehrt Aufträge der öffentlichen Hand an sozialökonomische Betriebe vergeben wie z.B. die neuen Willkommensmappen des Jugendamtes oder auch die gesamte Produktion im Bereich der Mutmacher.
- Darüber hinaus werden zahlreiche Unterstützungsprojekte wie das Patenprojekt des Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau durchgeführt.
- Des Weiteren wird Jugendcoaching in den Grazer Jugendzentren angeboten. Dort wurden 2 Werkstätten für Jugendliche zum Ausprobieren realisiert.
- Ausbildungsstätten sind unter anderem auch Caritas WerkStart, Jugend am Werk „Parkprojekt“, die ERfA Tischlerei, BICYCLE oder RehaDruck.
- Eine wichtige Maßnahme im Bereich Berufsorientierung und gegen Jugendarbeitslosigkeit ist der IBOBB Space im ABI Service. Täglich werden Beratungen und laufende Veranstaltungen, zuletzt die große ECOMANIA, ein Speed-Dating für Jugendliche und Unternehmen in der Wirtschaftskammer abgewickelt.
- Dazu kommen diverse Programme der Wirtschaftsabteilung, bei denen sich Jugendliche ausprobieren können, wie die Unterstützung von Junior Companies oder der Innoday.
- Im laufenden Austausch mit dem AMS werden die Arbeitsprojekte und die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt beleuchtet.

Ein wichtiges Anliegen der Stadt Graz ist es, dass sich alle Menschen in Graz bestmöglich entfalten können. Dazu gehören Bildung und Arbeit, das sind die wesentlichen Faktoren und dementsprechend wird der Fokus auch künftig darauf liegen, weiter im Sinne der Jugend engagiert zu arbeiten.

Die Abteilungsvorständin:

Dr.<sup>in</sup> Andrea Fink  
elektronisch unterschrieben

G e s e h e n  
Der Stadtrat:

Kurt Hohensinner, MBA  
elektronisch unterschrieben

